

Highlights

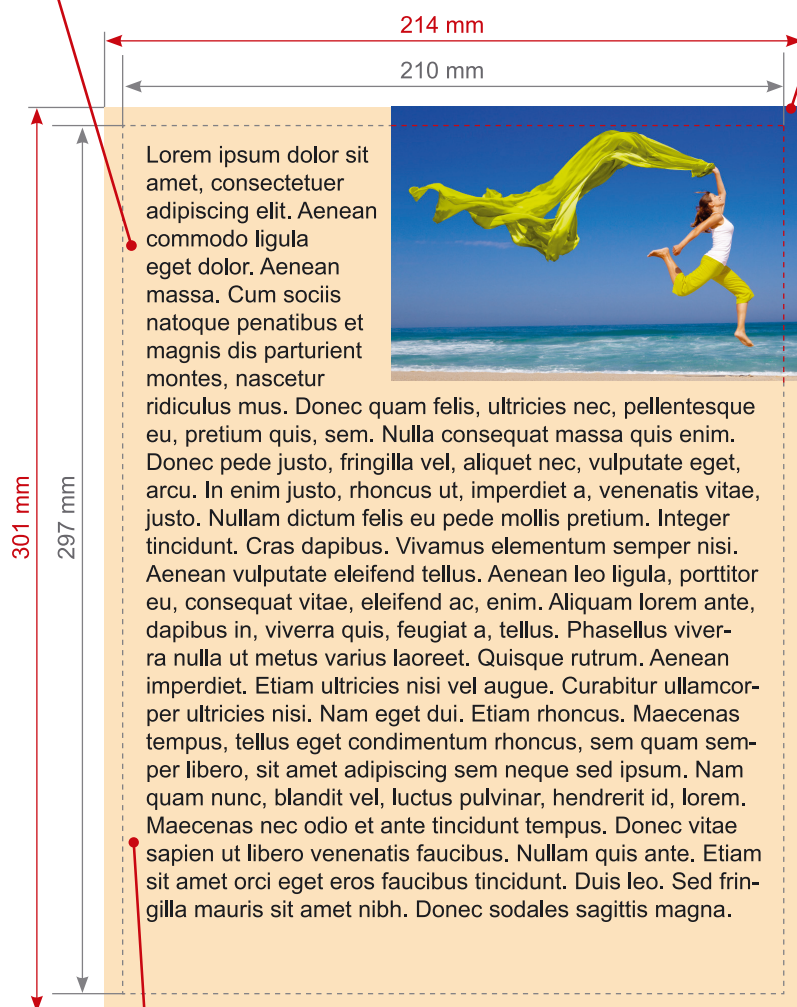
- 4C, HKS und Pantone möglich
- Premium-Papiere auch mit Wasserzeichen
- Auflagen von 50 bis 65.000 Stück
- Express- und 24-Stunden-Service
- höchste Farbqualität durch Inlinefarbmessung
- große Auswahl bei Öko-Papieren

Checkliste für Ihr Briefpapier: Druckdaten richtig anlegen

- Farbauftrag aller Druckfarben (CMYK) insgesamt nicht höher als 280 %
- Keine Beschnittzeichen oder Passkreuze anlegen
- Beschnittzugabe ringsum 2 mm – Vorlagen dementsprechend überfüllen
- Dateiformate: bitte als PDF, tiff oder jpg anliefern
- Auflösung bei Pixeldaten mindestens 300 dpi in Originalgröße
- Schriften müssen eingebettet oder in Pfade/Kurven gewandelt werden
- Die Mindeststärke von Haarlinien beträgt 0,3 Punkt (schwarz verwenden, keine anderen Farben zumischen)
- PDF-Dateien bitte im PDF/X-1a Standard erstellen
- Druckdaten sind einheitlich hoch oder quer angelegt
- Sonderfarben sind als solche anzulegen
- Farbprofile: Für Recycling-Naturpapier verwenden Sie bitte das ICC-Profil »PSO_Uncoated_ISO12647_eci.icc, Farbprofile für alle anderen Papiersorten: ISO Coated v2 300

Bitte legen Sie die Druckdaten im Format 214 x 301 mm an (in der Vorlage farbig markiert).

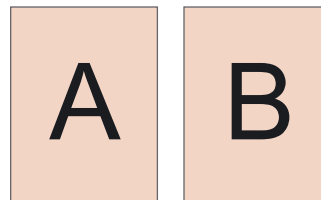
Elemente die bis zum Rand gehen sollen müssen bis zum Endformat platziert werden



Ihre Texte sollten Sie mindestens 3 mm vom Endbeschnitt entfernt platzieren

Ausrichtung Ihrer Druckdaten

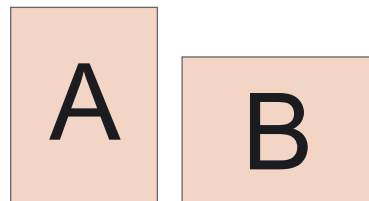
Hochformat (richtig)



Querformat (richtig)

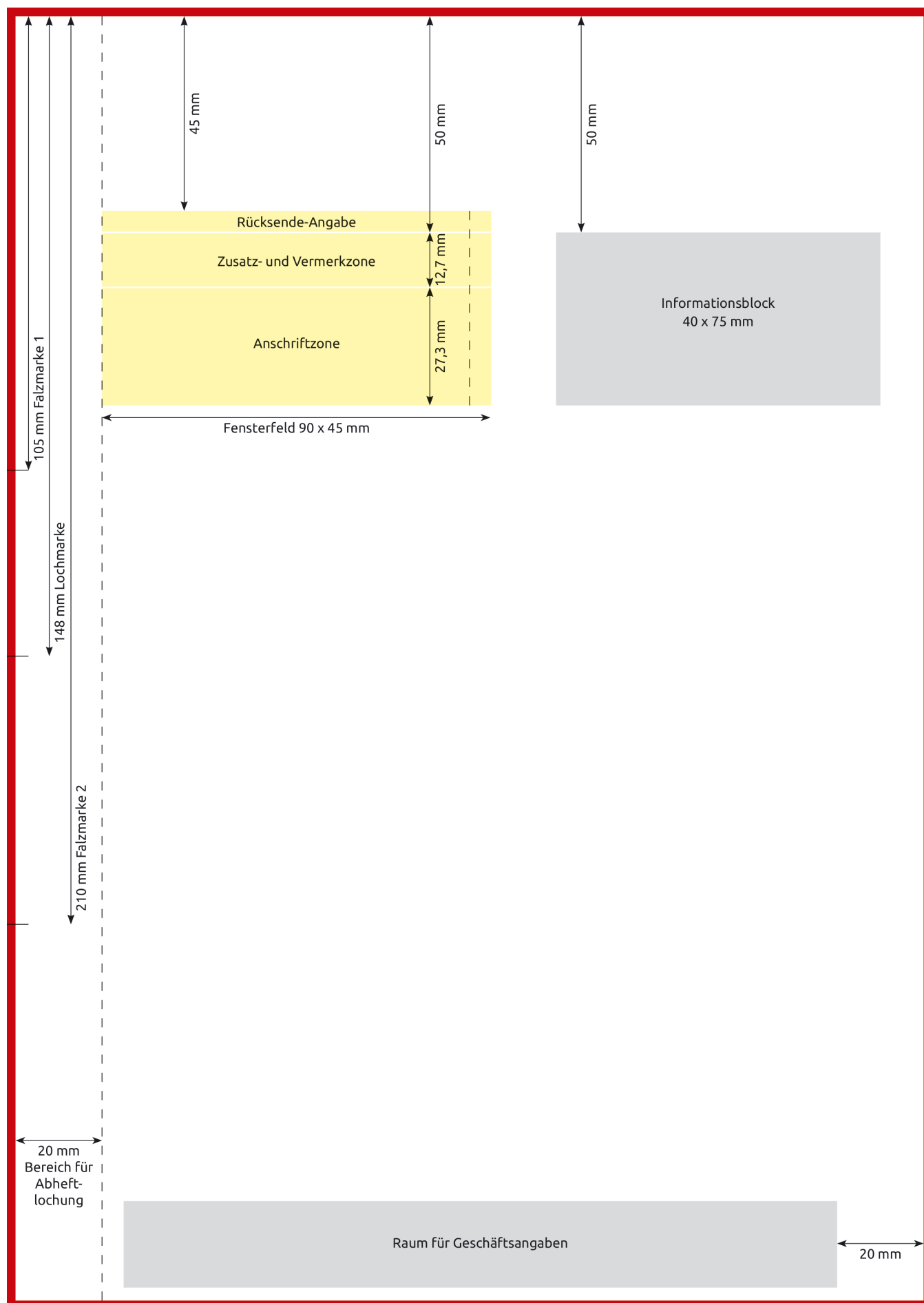


Datenanlieferung falsch



Mehr Informationen und Formatvorlagen zum downloaden finden Sie nachdem Sie Ihr Produkt konfiguriert haben unter dem Punkt „Formatvorlagen-Downloads“ bei „Ihr gewähltes Produkt“.

Für ALLE Produkte bei flyerpilot gilt: Versand in Deutschland und Datenprüfung kostenlos!



Mehr Informationen und Formatvorlagen zum downloaden finden Sie nachdem Sie Ihr Produkt konfiguriert haben unter dem Punkt „Formatvorlagen-Downloads“ bei „Ihr gewähltes Produkt“.

Für ALLE Produkte bei flyerpilot gilt: Versand in Deutschland und Datenprüfung kostenlos!

■ Schriften

Schriften: immer einbetten oder in Kurven umwandeln. In Ihrer PDF-Datei sollten alle Schriften in Kurven gewandelt sein. Ist das Ihnen nicht möglich, dann sollten die Schriften vollständig (keine Untergruppen) eingebettet werden, dies gilt für alle Schriften.

TIP: Die sicherste Variante ist die Konvertierung in Kurven und dann vollständig in Ihr PDF einbetten. Das bloße Einbetten als Untergruppe kann zu Fehlbelichtungen führen, beispielsweise bei Umlauten, Sonderzeichen, Zeilenumbrüchen und zu Dickensteuerungsfehlern. Wichtig: Schriftfarbe Schwarz nicht als Mischfarbe anlegen, bitte als 100% Schwarz anlegen.

■ Datenbezeichnungen

Dateinamenskonventionen werden bei uns nicht benötigt.

Sinnvoll ist es jedoch zu beachten, dass die Vorderseite (Front) immer die Titelseite Ihres Produktes enthält und dementsprechend sich auf der Rückseite (Back) auch Ihre Rückseite befindet.

■ Maximaler Farbauftrag

Möchten Sie tiefschwarze Flächen drucken, empfiehlt es sich, 45% Cyan hinzu zu mischen. Dadurch erreichen Sie eine deutlich bessere Kontrasttiefe. Bitte beachten Sie jedoch, dass die maximale Farbmenge 300% nicht überschreiten darf! Wichtig ist nun abschließend noch die Verwendung des richtigen CMYK-Profiles. Ausgabeprofile für CMYK gibt es sehr viele - angepasst an die Bedürfnisse der jeweiligen Druckbereiche.

Wichtig: Flyerpilot arbeitet im Bogen-Offsetverfahren. Hier gängige Farbprofile sind FOGRA Coated 27 oder ISO Coated (v2). Diese Profile können je nach verwendetem Programm bereits bei der Erstellung des Dokuments oder später im Ausgabeprozess eingerichtet werden.

■ Offene Satzdateien

Unser Workflow kann ausschließlich PDF, TIFF und JPG-Druckdaten verarbeiten.

Alle offenen Dateien aus zum Beispiel Word oder andere Office-Programme sollten Sie bitte in die oben genannten Datenformate umwandeln. Sollten Sie damit nicht zurechtkommen, sprechen Sie uns bitte an, wir beraten Sie gerne.

■ Überdrucken

Es gibt auch im CMYK-Farbraum Besonderheiten, die es zu beachten gibt. Ein ganz wichtiger technischer Aspekt ist das sogenannte Überdrucken. Überdrucken bedeutet nichts anderes, als dass das Objekt, welches auf Überdrucken gestellt wurde, die darunter liegenden Objekte im Druck nicht verdeckt. Stellen wir uns das an einem ganz einfachen Beispiel vor: Sie haben eine große Cyan farbige Fläche und legen zwei nebeneinander gestellte gelbe Rechtecke darüber. Das linke der beiden Rechtecke stellen Sie auf „überdrucken“. Das Ergebnis wird sein, dass das Cyan bei dem linken Rechteck mit dem Gelb der Fläche gemischt wird, sodass ein grünes Rechteck entsteht. Hingegen das rechte Rechteck spart die Cyan farbige Fläche aus und wird daher Gelb wiedergegeben.

Wichtig: Überdrucken-Einstellungen werden von uns grundsätzlich nicht überprüft, da es sich hier um ein gestalterisches Element handeln kann. Sollte sich aufgrund einer Fehleinstellung die Optik Ihres Druckproduktes verändern, übernehmen wir keine Haftung.

Tip: Kontrollieren Sie Ihre PDF-Datei hinsichtlich ungewollter Überdrucken-Einstellungen. Schwarzer Text wird automatisch auf Überdrucken gestellt.

Wichtig wird dies bei weißen und schwarzen Flächen. Weiße Flächen dürfen nie auf überdrucken gestellt werden, da diese im Druck später nicht mehr zu sehen sein werden. Schwarze Flächen und ganz besonders schwarzer Text hingegen sollten auf jeden Fall auf überdrucken gestellt werden, damit keine störenden, weißen Ränder an den Kanten entstehen und das Schwarz im Vergleich zur Farbe satt und kontrastreich aussieht.